

Kurse

11./12.07. **Portrait – Zeichen- und Aquarellkurs**
Dozentin Godelieb Friese-Holzhauser

14./15.07. **„Selfies“**
Zeichenkurs für Jugendliche, 12 – 17 Jahre
Dozent Michael Kusmierz

08. – 14.08. Theaterwerkstatt **„Vom Fischer und seiner Frau“**
Für Kinder und Jugendliche, 6 – 15 Jahre
Regie Frank Wittkowski, Kulisse Michael Kusmierz,
Kostüm/ Maske Marie-Charlott Proll
Mo – Do 10 – 15 Uhr
Generalprobe und öffentliche Aufführung
Fr, Sa, So 18 – 23 Uhr

Schulprogramm

Für alle Klassenstufen und Kindergruppen bieten wir einen kostenlosen Rundgang durch die Ausstellung an.
Vormittags Mo – Fr nach vorheriger Anmeldung

Öffentliche Führungen

An jedem ersten Sonntag des Monats 11:30 Uhr
Erw. 9€, ermäßigt 6€
Einzelpersonen und Gruppen können Führungen außerhalb der Öffnungszeiten buchen, 35€ (zzgl. Eintritt)

Fahrradtouren

03.06. und 09.09. **„Auf den Spuren Franz Radziwills“**
Mit Karl-Heinz Martinß und Michael Kusmierz
Beginn 15 Uhr, Treff Franz Radziwill Haus
Dauer ca. 3 Std, 17,50 €

Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage www.radziwill.de,
ob die Veranstaltung stattfindet. Um Anmeldung wird gebeten.

Veranstaltungen

Jeweils sonntags um 11:30 Uhr (falls nicht anders angegeben)
Erwachsene 10 €

3.4. **Kunsthistorische Führung**
Mara-Lisa Kinne

22.5. **War Radziwill ein Figurenmaler?**
Ernst Volland, Berlin, im Gespräch mit Konstanze Radziwill

19.6. **Wohin in dieser Welt?**
Lesung aus Radziwills Biografie, Eberhard Schmidt

21.8. **Unter Freunden**
Lesung aus unbekanntem und bekannten Briefen,
Thomas Kossendey

4.9. **Kunsthistorische Führung**
Mara-Lisa Kinne

18.9. **Die Halbinsel der Seligen – Ist Dangast ein Künstlerort?**
Vortrag Werner Krauß, Universität Bremen

9.10. **Mozart, Beethoven und der Expressionismus**
Konzert Gundolf Semrau (Klavier),
Evgeny Sapozhnikov (Cello)

15.10., 16 Uhr **Russlands Tundra – Brutgebiet vieler Zugvogelarten des Wattenmeeres**
Vortrag Peter Südbeck, Nationalparkverwaltung
Niedersächsisches Wattenmeer

16.10., 15 Uhr **Apfelfest für Jung und Alt**
Im Künstlerhausgarten in Kooperation mit dem BUND

27.11. **Adventsmatinee – Beethoven, Debussy und Brahms**
Konzert Wilhelm Hofmann (Klavier), André Saad (Violoncello)

11.12., 17 Uhr **Dokumentarfilm „Konsequent Inkonsequent – Der Maler Franz Radziwill“**
Regie Konstanze Radziwill, Gerburg Rohde-Dahl

10.1.2023 **Finissage**
Rückblick und Vorschau

Franz Radziwill Haus und Archiv



Sielstraße 3
26316 Dangast
Tel.: 04451 / 2777
info@radziwill.de
www.radziwill.de

Öffnungszeiten

Mi bis Fr 15 – 18 Uhr,
Sa/So und Feiertag 11 – 18 Uhr
eingeschränkte Öffnungszeiten vom 1.11. bis 18.12.:
Fr 15 – 18 Uhr, Sa/So und Feiertag 11 – 18 Uhr
19. – 25.12. geschlossen

Eintritt

Erwachsene 6 € | mit Gästekarte 5 €
Gruppen (ab 15 Personen) und Schüler/ Studenten 4 €
Kinder bis 14 Jahren und Schulklassen frei

Parken

Bitte nutzen Sie die öffentlichen Parkplätze.

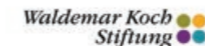
Anreise per Bus und Bahn

Ankunft Bhf. Varel, stündlicher Bustransfer nach Dangast,
Linie 253, Haltestelle Dangast Sielstraße

Die Ausstellung wird gefördert durch:



Stiftung
Niedersachsen



Titelabbildung: Selbstbildnis mit weißer Koppe, 1924, Ölgemälde, Hamburger Kunsthalle/Leihgabe aus Privatbesitz, VG Bild-Kunst, Foto: Elke Walford, Detail



Franz Radziwill

FAMILIE. FREUNDE. FREMDE.
Bilder vom Menschen

20.3.2022 – 8.1.2023

Franz Radziwill Haus • Sielstraße 3 • 26316 Dangast

Familie. Freunde. Fremde.

Bilder vom Menschen

Berühmt ist der Maler Franz Radziwill (1895–1983) für seine Landschaften mit riesigen Schiffen, bedrohlichen Flugzeugen oder beeindruckenden Lichtphänomenen. Manchmal verstecken sich kleine Staffagefiguren dazwischen, viele Werke sind sogar menschenleer. Nur selten beherrschen Personen seine Bilder. Diese kaum bekannten Werke stehen nun erstmals im Mittelpunkt des Künstlerhauses, das die Franz Radziwill Gesellschaft vor 35 Jahren eröffnet hat. Welches Bild vom Menschen entwirft Radziwill, wie wandelt es sich und wie zeigt der Maler die Personen, die ihm nahestanden?

Besonders zu Beginn und gegen Ende seiner Künstlerlaufbahn malt Radziwill Menschen. Die Ausstellung legt daher einen Schwerpunkt auf die 1920er Jahre und die Jahre um 1970. Dazwischen taucht fast vierzig Jahre lang kaum eine Hauptfigur in Radziwills Bildwelten auf.



Frauenbildnis – Inge, Ölgemälde, 1924, Privatbesitz

Die meisten Porträts entstehen in den 1920er Jahren. Dieses Jahrzehnt prägt den jungen Radziwill als Maler und als Mensch: Künstlerisch wendet er sich vom Expressionismus ab und entwickelt seinen neusachlichen Stil. Beeindruckt von den Werken der Alten Meister malt er seine ersten Bildnisse, deren Aufbau an Porträts aus der Renaissance erinnert. Radziwill porträtiert sich selbst und auch Familienangehörige und Freunde. Nachdem er 1923 nach Dangast zieht und heiratet, malt er seine Mutter, seine Schwester Clara und seine erste Ehefrau Inge. Dangaster Nachbarn lässt er ebenso durch Porträts in die Kunstgeschichte eingehen. Aber er zeichnet auch Bildnisse von bekannten Förderern aus seinem Netzwerk wie die Hamburger Kunsthistorikerin Rosa Schapire (1874–1954) und den Kunsthistoriker Wilhelm Niemeyer (1874–1960).

Neben solchen Porträts setzt Radziwill zu dieser Zeit namenlose Personen ins Bild. Arbeiten wie das Aquarell *Frau mit Buch* geben Menschen fast zärtlich wieder. Dagegen erinnern andere seiner



Frau mit Buch, 1924, Aquarell, Feder, Deckfarben und Blei auf Papier, Privatbesitz



Gaunerin, 1927, Blei, Farbkreiden und Aquarell auf Papier, Privatbesitz

Figurenbilder an Werke von Otto Dix (1891–1969), dem Radziwill 1927/28 in Dresden begegnet. Wie Dix für seine gnadenlos entlarvenden Porträts bekannt ist, grenzen auch manche von Radziwills ausdrucksstarken Darstellungen an Karikaturen. Hier zeigt sich die Vielfalt in Radziwills Figurenbildern.

In den Jahren um 1970, als Radziwill seine letzten Gemälde malt, rücken Menschen ein zweites Mal in sein Blickfeld. Wieder zeigt er Familie, Freunde, Fremde.

Zu den Fremden zählt der Schauspieler Alain, den Radziwill nie traf, aber porträtierte. Er malte das Bild als Auftragsarbeit für einen italienischen Kunden nach einem Foto.



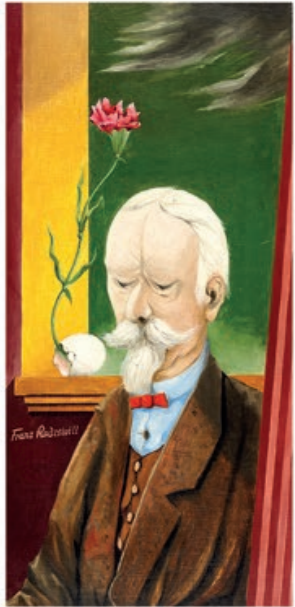
Bildnis des Schauspielers Aubin (Alain), 1969, Ölgemälde, Privatbesitz

Beim Bildnis *Mann mit rotem Schlips* wissen wir dagegen nicht, um wen es sich handelt – vielleicht ein Nachbar? Für dieses Bild wählt Radziwill ein auffälliges Hochformat. Das Gemälde ist ein Beispiel dafür, dass er nun häufiger mit den Formaten für seine Bildnisse experimentiert.

Mit über 30 Gemälden, Aquarellen und Zeichnungen bietet die Ausstellung einen hervorragenden Einblick in Radziwills seltene Porträts und Figurenbilder. Dabei sind viele Werke aus Privatbesitz zu entdecken, die noch

nie öffentlich gezeigt wurden. Die Ausstellung lädt dazu ein, einen fast unbekanntem Aspekt von Radziwills Schaffen kennenzulernen. Darüber hinaus gibt sie Einblick in den privaten Radziwill und füllt sein Wohnhaus mit jenen Gesichtern, die in Franz Radziwills Leben eine entscheidende Rolle gespielt haben.

Im Jahr 1895 an der Unterweser geboren, wuchs Franz Radziwill in Bremen auf und entschied sich 1923 mit einem Hauskauf für den Künstlerort Dangast. In seiner Wahlheimat schuf er den Großteil seiner etwa 900 Gemälde. Das Franz Radziwill Haus gehört zu den seltenen Künstlerhäusern, die im Originalzustand erhalten sind. In den Etappen des Ausbaus durch den gelernten Maurer wurde es zu einer begehren Künstlerbiografie. Im großen Atelier stehen noch heute seine Staffelei, die Palette und Malpinsel, daneben hängt der Malkittel. Radziwills Bilder am Ort ihrer Entstehung zu betrachten, bleibt ein einzigartiges Erlebnis. Dazu lädt die Franz Radziwill Gesellschaft Sie ein.



Mann mit rotem Schlips, 1970, Ölgemälde, Stadtmuseum Oldenburg